



Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie,
Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa

Praktikantenprogramm mit der Ukraine und Belarus: Informationen für Landwirte (für 2019)

Wer wir sind und was wir zum Fachpraktikum beitragen

Die Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa (APOLLO) e.V. wurde 1991 in Bayreuth gegründet. Die APOLLO e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit aktiven Mitgliedern in ganz Deutschland. Unsere Arbeit wird von der Berliner Geschäftsstelle koordiniert.

APOLLO möchte durch den fachlichen Austausch Impulse für die Entwicklung der ländlichen Räume und der Zivilgesellschaft geben, Konzepte einer umweltverträglichen Landnutzung in Russland bekannt machen und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Unsere gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft ist auf Förderbeiträge der Partnerbetriebe und der Mitglieder angewiesen und stützt sich auf das ehrenamtliche Engagement (u.a. Betreuungsarbeit, Seminarbegleitung) deutscher Studierender und Fachreferenten aus Forschung, Verwaltung und Management, die sich der Ukraine und Belarus, ihren Menschen, der Kultur und der Sprache verbunden fühlen. Während des **viermonatigen Betriebspraktikums** in Deutschland setzen wir für unsere **30 ProgrammteilnehmerInnen** ein anspruchsvolles Rahmenprogramm aus Seminaren und Fachexkursionen (Verarbeitungsbetriebe, Forschungsinstitute, Agrarverwaltungen, Technikproduzenten, bäuerliche Selbsthilfeeinrichtungen) um. Hervorgehoben werden müssen die Leistungen der deutschen Landwirte, die bereit sind, einen belarussischen oder ukrainischen Gast vier Monate in ihren Betriebsablauf bzw. in ihr Familienleben zu integrieren. Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind die Voraussetzung für ein erfolgreiches Fachpraktikum und das interkulturelle Lernen.

Bisher gibt es in Deutschland nur wenige Fortbildungs- und Begegnungsprogramme, die nach Belarus und in die Ukraine hineinreichen und Studierenden aus Ost- und Westeuropa ein allgemein zugängliches Forum bieten. Jährlich vermitteln wir auch zahlreichen deutschen Studierenden Fachpraktika als Deutschlehrer in Belarus und der Ukraine. Das Praktikumsaustauschprogramm wird vom Landesministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Ablauf des Praktikantenprogramms

Vom 31.05.2019 bis 29.09.2019 halten sich die Praktikanten in Deutschland auf.

Wir organisieren ein Einführungsseminar bei Ankunft (3 Tage zentral für alle Praktikanten), ein Hauptseminar (5 Tage im Juli) und ein Abschlussseminar (die letzten 3 Tage vor Abreise). Das heißt, die Praktikanten sind auf den Betrieben vom **02.06.2019 bis 27.09.2019**.

Während der gesamten Praktikumsdauer stehen Ihnen ehrenamtliche Mitarbeiter in den Regionen und die zentrale Projektleitung in Berlin als Ansprechpartner und Dolmetscher zur Verfügung.


Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG • BLZ 430 609 67 • Konto 1175 7156
05
BIC: GENODEM1GLS • IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05

Vereinsregister:

Charlottenburg, VR 33540 B

APOLLO e.V. ist vom Finanzamt Berlin als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind als Sonderausgaben abzugsfähig.



Besonders erfolgreiche Absolventen unseres Programms erhalten im darauffolgenden Jahr eine Nachförderung in Form eines mehrwöchigen Studienkurses an einer deutschen Landvolkshochschule oder einen Praktikumsplatz in einer Brandenburger Forschungsanstalt.

Auswahl der Praktikanten

Derzeit arbeiten wir mit 7 Landwirtschaftshochschulen (Minsk, Grodno, Gorki, Vitebsk in Belarus; Ternopil, Bila Cerkva und Melitopol in der Ukraine) zusammen.

Eine 3köpfige APOLLO-Auswahlkommission (bestehend aus Programmleiterinnen, Ehrenamtlichen oder Landwirt/innen als ehrenamtliche Unterstützer) bereist im Herbst vor dem Praktikumsjahr die Partnerhochschulen, um mit allen Interessenten Bewerbungsgespräche zu führen. Entscheidend für diese Vorauswahl sind der theoretische Wissensstand, die Praxiserfahrung und das Persönlichkeitsbild der Kandidaten. Erfolgversprechende Bewerber/innen erhalten zunächst die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Deutschkurs vor Ort in Vorbereitung auf die Endauswahl.

Im Februar bzw. März des Praktikumsjahres führen wir die zweite und somit endgültige Auswahl der Teilnehmer/innen durch. Das erreichte Sprachniveau und das persönliche Engagement für die Landwirtschaft sind dabei maßgebliche Kriterien. Mit letztgenanntem Aspekt soll sichergestellt werden, dass uns die Praktikanten später nicht „verloren gehen“, sondern sich aktiv für die Landwirtschaft in in ihren Heimatländern einsetzen und ihren Erfahrungsschatz vielfach weitergeben. Insgesamt laden wir jährlich 30 Praktikant/innen nach Deutschland ein.

Was wir von Ihnen erwarten

Durch das Praktikum auf Ihrem Betrieb erhält der/die Praktikant/in in vielen Fällen erstmals die Chance, umfassend alle Aspekte der Landwirtschaft kennen zu lernen. **Der Praktikant /die Praktikantin soll daher möglichst vielseitig eingesetzt werden.** Der Fortbildungsgedanke steht im Vordergrund. Wir erwarten, dass Sie die Praktikant/innen in Verarbeitungsbetriebe, zum Wochenmarkt etc. mitnehmen, ihnen betriebswirtschaftliche Abläufe erklären und dergleichen.

Um den Lernaspekt besonders zu betonen, muss Ihr Gast selbständig eine Berichtsmappe führen. Die Erarbeitung dieser Berichtsmappe ist ein guter Ausgangspunkt für fachliche Diskussionen zwischen Ihnen und Ihrem „Auszubildenden“. Ferner schreibt jede/r Programmteilnehmer/in Wochenberichte über ihre/seine Arbeit auf dem Betrieb. Am Ende des Praktikums findet eine mündliche Prüfung mit einer externen Prüfungskommission statt. Deren Benotung sowie die Bewertung der Berichtsmappe fließen an einigen Hochschulen direkt in die Abschlussnote ein.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass unsere Praktikant/innen neben dem fachlichen Erfahrungsgewinn auch im zwischenmenschlichen und interkulturellen Bereich dazulernen. Idealerweise wird der Praktikant oder die Praktikantin deshalb in der Landwirtefamilie untergebracht und so weit wie möglich in das Familienleben integriert.

Einmal im Jahr veranstalten wir Landwirtetreffen. Dort gibt es die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch der Landwirt/innen untereinander.

Bankverbindung:


GLS Gemeinschaftsbank eG ° BLZ 430 609 67 ° Konto 1175 7156 05

BIC: GENODEM1GLS ° IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05

Vereinsregister:

Charlottenburg, VR 33540 B

APOLLO e.V. ist vom Finanzamt Berlin als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind als Sonderausgaben abzugsfähig.



Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit der Praktikanten beträgt 40 Stunden. Ist es zwischenzeitlich (zu Erntezeiten o.ä.) notwendig, dass Ihr/e Praktikant/in mehr arbeitet, ist dies auszugleichen, möglichst durch Freizeit. Der Praktikant soll mindestens einen Tag pro Woche frei haben. Die von APOLLO e.V. durchgeführten Seminare (siehe oben) sind Teil des Praktikums, dementsprechend darf die Zeit dafür nicht von der Freizeit des Praktikanten abgezogen werden. Auch für das Verfassen der Berichtsmappe sollte den Praktikanten ausreichend Zeit eingeräumt werden.

Finanzierung

Die Praktikanten erhalten von den Betrieben ein **Taschengeld in Höhe von 4x250 Euro** und bekommen **Unterkunft (Einzelzimmer) und Verpflegung** von Ihnen gestellt.

Wir organisieren die An- und Abreise der Praktikanten, die Arbeitsgenehmigungen sowie die Kranken- und Unfallversicherung (für den privaten Bereich). Die APOLLO e.V. erhält für die Durchführung des Praktikantenprogramms einen Zuschuss vom MLUL und der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Um den Eigenanteil des Vereins und weitere Ausgaben (z.B. Ausstattung Geschäftsstelle) zu finanzieren, sind wir auf weitere Mittel angewiesen. Deshalb ist zusätzlich ein **Förderbeitrag von insgesamt 700 Euro** zu entrichten.

Vertrag

Alle Regelungen zum Ablauf des Praktikums (Arbeitszeiten, Vergütung, usw.) werden zu Beginn des Praktikums in einem Vertrag zwischen Landwirt, Praktikant und APOLLO e.V. festgehalten.

Noch Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Wir geben Ihnen gern Auskunft.

Christina Benecke

Programmleitung Belarus-Ukraine-Programm

APOLLO e.V.

Karl-Kunger-Str. 67
12435 Berlin

Telefon 030 - 47 53 72 51
Fax 030 - 47 53 15 39
Email by-ua@apollo-online.de
Web www.apollo-online.de

Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG ° BLZ 430 609 67 ° Konto 1175 7156 05
BIC: GENODEM1GLS ° IBAN: DE97 4306 0967 1175 7156 05

Vereinsregister:
Charlottenburg, VR 33540 B

APOLLO e.V. ist vom Finanzamt Berlin als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind als Sonderausgaben abzugsfähig.